

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

**der 26. Sitzung des Betriebsausschusses für Städtische Krankenhäuser und
Kindertageseinrichtungen (KK/026/2011)**

am Mittwoch, 31. August 2011,

16.30 Uhr

**7. Etage, Raum 728,
Ferdinandplatz 2, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr
Ende der Sitzung: 18.15 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Martin Seidel
Detlef Sittel

Vertretung für Frau Helma Orosz
Vertretung für Frau Helma Orosz

CDU-Fraktion

Jan Donhauser
Angelika Malberg
Christa Müller
Silke Schöps

Fraktion DIE LINKE.

Jens Matthis
Hans-Jürgen Muskulus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ulrike Hinz

SPD-Fraktion

Dr. Peter Lames

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion

Christoph Hille

beratende Mitglieder

Sabine Bibas
Dr. Andreas Britz
Prof. Dr. Dr. Thomas Demant
Karin Fuchs
Andreas Gerhardt
Prof. Dr. med. habil. Tobias Lohmann
Dr. Toralf Morgenstern
Gisela Speiser
Beate Tharang
Christiane Thomas

Stellvertretende Mitglieder

Margit Haase
Burkhard Vester

Vertretung für Herrn Thomas Löser
Vertretung für Herrn André Schindler

Abwesend:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Thomas Löser

FDP-Fraktion

André Schindler

Verwaltung:

Herr Kinast
Herr Opitz
Frau Neumann

GB 3
GB 5
Rechnungsprüfungsamt

Frau Schaffrath
Frau Süßmuth

Stadtkämmerei
Eigenbetrieb Kita

Gäste:

Frau Oberhausen
Herr Stoltenhoff
Herr Meyer-Wyk
Frau Trenzsch
Frau Mölle
Herr Oetkes
Herr Zöhning
Frau Dörfler

B & P GmbH Wirtschaftsprüfgesellschaft
Bürger
Bürger
Bürgerin
Bürgerin
Bürger
Bürger
Bürgerin

Schriftführer/-in:

Helga Hauptmann

Büro der Oberbürgermeisterin

T A G E S O R D N U N G

Nicht öffentlich

Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum

Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

Öffentlich

- | | | |
|---|---|----------------------------------|
| 1 | Variantendarstellung (Modelle) zukünftiger Betriebsformen der städtischen Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt | A0427/11
beschließend |
| 2 | Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0566-SR65-08 vom 10. April 2008: Kommunale Krankenhäuser stärken | A0428/11
beschließend |

Nicht öffentlich

- | | | |
|---|---|---|
| 3 | Überprüfung der Vorschläge der AG Kooperation der Städtischen Krankenhäuser | A0410/11
beratend
(federführend) |
| 4 | Sonstiges und Informationen | |

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

- | | | |
|---|--|-------------------------------------|
| 5 | Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden | V1190/11
beratend |
| 6 | Management-Report zum II. Quartal 2011 des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden | V1199/11
zur Information |
| 7 | Sonstiges und Informationen | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Bürgermeister Sittel stellt die Beschlussfähigkeit fest (7 von 11 beschließenden Mitgliedern bei Eröffnung der Sitzung anwesend), eröffnet und leitet den ersten Teil der Sitzung, die städtischen Krankenhäuser betreffend.

Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

- | | | |
|---|--|----------------------------------|
| 1 | Variantendarstellung (Modelle) zukünftiger Betriebsformen der städtischen Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt | A0427/11
beschließend |
|---|--|----------------------------------|

Herr Bürgermeister Sittel informiert, über die Sommerpause sei verwaltungsintern an einem ersten Entwurf einer Beschlussvorlage gearbeitet worden, die sich jetzt in der Endabstimmung zwischen den Geschäftsbereichen befinde und dann in die ordnungsgemäßen Beteiligungsverfahren eingebracht werde, wie Personalrat u. a., sowie auch hier in den Geschäftsgang kommen werde.

Es werde sicherlich eine gewisse Parallelität der internen Ausschussberatung und der Personalratsbeteiligung geben. Es sei aber auf jeden Fall sichergestellt, dass die ordnungsgemäße Personalratsbeteiligung vor einer abschließenden Beschlussfassung im Stadtrat erfolge, wie es auch nach Personalvertretungsrecht notwendig sei.

Es sei vorgesehen und angestrebt, zumindest eine erste Lesung in der Ausschusssitzung dieses Betriebsausschusses am 12. Oktober dieses Jahres vorzunehmen.

Herr Stadtrat Hille fragt nach, wie die Zeitschiene über den 12. Oktober hinaus aussehe. Ab wann bei Beschluss einer Vorlage dieser Beschluss für die Krankenhäuser wirksam werde. Darauf hätte er gern eine Antwort, da dies unmittelbar mit dem Antrag zusammenhänge. Der Antrag fordere ja etwas, was aus ihrer Sicht zwingend auch für die Erstellung dieser Vorlage erforderlich sei. Von daher stehe jetzt im Raum, inwieweit es sinnvoll sei, diesen Antrag heute hier überhaupt zu behandeln und zu beschließen, wenn die Verwaltung so weit sei, dass dann die hier geforderten Kriterien letztlich auch Bestandteil der Vorlage sein werden. Deshalb stehe seine Frage, ob dem so sei.

Herr Bürgermeister Sittel beantwortet dies ausdrücklich mit „Ja“. Ein Variantenvergleich sei zwingender Bestandteil einer betriebswirtschaftlichen, verwaltungsrechtlichen Betrachtung, weil es ja auch Genehmigungspflichten bei der Aufsichtsbehörde nach sich ziehe. Der Variantenvergleich werde also enthalten sein und es sei vorgesehen, dass vorbehaltlich der Schlussabstimmung der Details zwischen den Geschäftsbereichen diese Vorlage am 12. Oktober 2011 diesen Ausschuss erreichen werde. Alles, was von hier dann an weiteren Nachfragen und Nacharbeiten komme, werde in den Geschäftsgang eingebracht. Das Ziel sei, den Geschäftsbetrieb im kommenden Jahr aufzunehmen. Es werde noch unterschieden werden müssen zwischen der rein wirtschaftlichen Gründung der GmbH, die man innerhalb des ersten Halbjahres auch rückwirkend zum 1. Januar machen könne. Insofern sei die Aufnahme eines Geschäftsbetriebes innerhalb des ersten Halbjahres anzustreben, wobei im Zeitplan dann Dinge, wie notarielle Beurkundung und rechtsaufsichtliche Genehmigung zu berücksichtigen seien.

Herr Stadtrat Hille fragt nach, ob die zeitliche Abfolge aus Sicht von Herrn Bürgermeister Sittel gewährleistet, dass es auch bei einer zweimaligen Lesung hier und der Beteiligung des Finanzausschusses realistisch sei, noch vor dem Jahreswechsel diesen Beschluss im Stadtrat herbeizuführen.

Herr Bürgermeister Sittel stellt fest, vorbehaltlich wie der Stadtrat dann mit der Vorlage umgehe, sei der Beratungs- und Umsetzungszeitplan so vorgesehen.

Herr Stadtrat Hille erklärt, aus diesem Grund werde er den Antrag seiner Fraktion bis mindestens 12. Oktober 2011 zurückstellen. Er bitte aber nochmals ausdrücklich darum, dass die hier angesprochenen Punkte sich auch wirklich in der Vorlage wiederfinden, sodass sich der Antrag damit erübrigen würde.

Dieser Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung bis 12. Oktober 2011 wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1

2 Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0566-SR65-08 vom 10. A0428/11 April 2008: Kommunale Krankenhäuser stärken beschließend

Herr Stadtrat Dr. Lames bringt den Antrag ein und zitiert als Begründung zu seinem Antrag aus einem Bericht, dessen Verfasser er am Ende bekanntgeben werde:

„Es wird zusammengefasst, dass seit der Antragstellung im Jahr 2008 zwar einzelne Fakten zusammengetragen wurden aber noch keine abschließenden, entscheidungsrelevanten Ergebnisse erzielt bzw. die vorhandenen Erkenntnisse noch nicht zu einem Entscheidungsvorschlag gebündelt wurden. In Anbetracht der jetzt durch auflaufende negative Jahresergebnisse verschlechterten Lage, hier des einen Krankenhauses, aber für das andere ist das vergleichbar, ist eine zeitnahe Bündelung der Erkenntnisse und der Erarbeitung eines sachgerechten Entscheidungsvorschlages dringend erforderlich. Die Ungewissheit z. B. über die Weiterführung als Eigenbetrieb oder die Bildung einer GmbH führt zu Planungsunsicherheiten und einer Abwartehaltung, welche sich z. B. darin äußert, dass die im Prüfbericht zum Jahresabschluss 2008 beschriebene Klage gegen die kassenärztliche Vereinigung bezüglich der Zulässigkeit der Errichtung eines MVZ zwar fertiggestellt ist, jedoch nicht eingereicht wird, da sie nur notwendig wird, wenn die Rechtsform des Eigenbetriebes beibehalten würde. Bei Überführung in eine GmbH würde der Abwägungsgrund entfallen, da dann eine rechtliche Selbständigkeit gegeben wäre.“

Es sei die Auffassung seiner Fraktion, erklärt **Herr Stadtrat Dr. Lames**, dass an diesem wirtschaftlichen Konzept weiter zu arbeiten sei und zwar unabhängig davon, in welche Rechtsform die Krankenhäuser einmal überführt würden. Eine Abwartehaltung könne sich die Stadt nicht erlauben, deshalb sei dieser Antrag eingereicht worden.

Frau Stadträtin Malberg nimmt Bezug auf die Begründung des Antrags, wo beschrieben werde, dass eine angekündigte Stadtratsvorlage der Oberbürgermeisterin nicht vorliege. Nun habe der Ausschuss gerade gehört, dass eine solche Vorlage in Bearbeitung sei. Insofern möchte sie auf Punkt 1 des Beschlussvorschlags zurückkommen, den sie nicht verstehe.

Herr Stadtrat Dr. Lames erklärt, es müsse ja irgendeinen Grund haben, warum der Stadtratsbeschluss von 2008 nicht umgesetzt sei. Das könnten entweder sachliche oder personelle Voraussetzungen sein.

Er habe es die ganze Zeit so verstanden, dass eine Vorlage zur Rechtsformänderung erstellt werde. Wenn das heißen sollte, dass man jetzt die Rechtsform ändere und anschließend an ein Unternehmenskonzept herangehe, wäre das erstens ein unnötiger Zeitverlust und zweitens wäre es auch die falsche Reihenfolge.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen mehr. Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht. Der Ausschuss ist beratend tätig.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung
Ja 3 Nein 8 Enthaltung 0

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet.

Detlef Sittel
Vorsitzender

Helga Hauptmann
Schriftführerin

Angelika Malberg
Stadträtin

Dr. Peter Lames
Stadtrat